

Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Boten erhielt kürzlich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Wholesale und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angeführten Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einlösung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

- Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weißer Einband mit Goldprägung. 220 Seiten. 15c
- Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
- No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt 30c
- No. 13. — Imitation Leder. Goldprägung. Feingoldschnitt. 45c
- No. 44. — Starkes biegsames Kalbleder, Goldprägung, Rotgoldschnitt. 90c
- No. 18. — Feinstes Leder, wattiert, Gold- u. Farbenprägung, Rotgoldschnitt. \$1.50
- No. 88. — Celluloid-Einband, Goldprägung und Schloß. \$1.25
- Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.
- No. 355. — Feiner wattierter Lederband, Gold- u. Blindprägung, Rotgoldschnitt \$1.00
- No. 27. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Blindprägung, Rotgoldschnitt \$1.30
- Der Geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
- No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt 30c
- No. 130. — Feiner Lederband, Blindprägung, Rotgoldschnitt 80c
- No. 121. — Starke Lederband, wattiert, Blind- u. Goldprägung, Rotgoldschnitt \$1.00
- No. 200. — Feiner Lederband, wattiert, Gold- u. Farbenprägung, Rotgoldschnitt \$1.50
- No. 660. — Feiner Lederband, wattiert, Goldprägung, Rosenkranz, Feingoldschnitt, Schloß \$1.75
- No. 665. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Farbenprägung, feines Perlmutter-Kreuzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt und Schloß \$2.00
- No. 755. — Feinster wattierter Lederband, eingelegte Gold- u. Perlmutterarbeit, Feingoldschnitt und Schloß \$2.00
- No. 84. — Celluloid-Einband, Goldprägung, Feingoldschnitt, Schloß 80c
- No. 76. — " " feine " " \$1.00
- No. 88. — " " mit eingelegttem Silber, " " \$1.00
- Der Geheiligte Tag. No. 98. — Größere Ausgabe. 448 Seiten. Celluloid-Einband, Gold- u. Farbenprägung, Feingoldschnitt, Schloß \$1.50
- Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.
- No. 114. — Starke wattierter Lederband, Gold- u. Blindprägung, Rotgoldschnitt \$1.00
- No. 139. — Lederband mit reicher Blind- u. Goldprägung, Rotgoldschnitt \$1.00
- No. 99. — Sechshunderterband, wattiert, Perlmutterkreuzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß \$1.60
- No. 293. — Extra feiner Lederband mit reicher Prägung, Kreuzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß \$2.00
- Himmelsblüten. Westentaschenausgabe für Männer und Junglinge auf feinem Papier, 224 Seiten.
- No. 2. — Leinwand, Gold- u. Blindprägung, Kunden, Rotschnitt 30c
- No. 25. — Im Leder " " Farbenprägung, Feingoldschnitt 50c
- No. 1108. — Leder, wattiert, reiche Blindprägung, Rotgoldschnitt 90c
- No. 1112. — Feines Leder, wattiert, Gold- u. Silberprägung, Rotgoldschnitt \$1.20
- Mein Kommuniongeschenk. Wegweiser und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titelbild. Feinstes Papier mit rotgerändertem Text.
- No. 6. — Leinwandband mit Gold- u. Blindprägung. Rotschnitt 35c
- No. 1. — Solider Lederband mit Blindprägung. Rotschnitt 55c
- Vade Mecum. Westentaschengebetbuch für Männer und Junglinge, feines Papier, 246 Seiten.
- No. 2 f. — Leinwand, Goldprägung, Kunden, Feingoldschnitt 30c
- No. 289. — Feinstes Leder, reiche Gold- u. Blindprägung, Kunden, Rotgoldschnitt \$1.10
- Vater ich Rufe Dich. Gebetbuch mit großem Druck. 416 Seiten.
- No. 97. Lederband, biegsam, Goldprägung, Feingoldschnitt 80c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Meßandachten, Beichtandacht mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle gebräuchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote,

Münster = Saskatchewan.

städte an Schöpfungen echt katholischer Wohltätigkeit, der Ruf vom goldenen Wiener Herzen geht allerorten — es ist auch das ein schönes Erbe aus jenen Tagen, wo ein Apostel der Liebe durch Wiens Straßen wandelte, überall Segen und Wohltaten spendend. Wohl hatte man Hofbauers Wirken scheelsüchtig verfolgt und den großen Mann sogar bei Kaiser Franz schwer zu verdächtigen gesucht. Aber gerade das geheime Wühlen menschlicher Bosheit verhalf Hofbauer zu neuem Erfolg. Der gute Kaiser glaubte nicht den Feinden Hofbauers, sondern stellte ihm vielmehr die Einführung der Redemptoristen nach Österreich in baldige Aussicht. Hofbauer jubelte ob dieser Kunde, aber die Vorsetzung ließ ihn die Erfüllung der kaiserlichen Verheißung nicht mehr miterleben. Hofbauer hatte seine hohe Aufgabe vollendet und schied am 15. März 1820 aus diesem Leben.

Sein Leichenbegängnis glich einem unerhörten Triumphzug. Wie Hofbauer im Leben alle Stände an sich gezogen und auf alle eingewirkt hatte, so gaben ihm auch die Vertreter aller Stände das letzte Ehrengelächte. Schmerzlich beklagte Kaiser Franz den Tod Hofbauers, der wie er sagte, „eine Säule der Kirche“ gewesen. Der „Österreichische Beobachter“ schrieb: „Die Früchte seines talentreichen, wahrhaft apostolischen Lebens unter uns wird die Nachwelt ernten“ — fürwahr prophetische Worte!

Die Sehnsucht der österreichischen Katholiken ist erfüllt. Im Jahre 1888 nahm Leo der Dreizehnte Hofbauer in die Zahl der Seligen auf, vor einigen Tagen, am 20. Mai hat Pius der Zehnte in Beisein der Pilger aus Österreich das erstmal den Ruf erhoben: Heiliger Klemens Maria Hofbauer bitte für uns!

Zur Seligsprechung

— der —

ehrw. Dienerin

Agnes Steiner!

Als im letzten Jubiläumsjahr Leos des Dreizehnten die Mitglieder des Kölner Pilgerzuges vom dritten Orden sich einige Stunden in Assisi aufhielten, um im Sanktuarium der Seraphischen Heiligen zu beten, wandte sie sich der dortige deutsche Beichtvater an den Leiter des Pilgerzuges mit der Mitteilung, daß sich wenige Stunden von Assisi entfernt ein Heiligtum befände, welches eine deutsche Erinnerung bewahre. Es handelte sich um das in Nocera (Umbrien) gelegene Kloster der Klarissen, deren erste Äbtissin, eine Tyrolerin Namens Agnes Steiner, im Rufe der Heiligkeit gestorben sei. Nun habe die italienische Regierung beschlossen, Kloster und Kirche fortzunehmen, und es

sei doch sehr zu wünschen, daß dieses Heiligtum mit der deutschen Erinnerung gerettet würde. Das ganze Kloster nebst Kirche würde man für etwa 6000 Lire käuflich erwerben können. Als die Kölner Pilger hiervon hörten, haben sie den Gedanken freudig aufgenommen, und nach entsprechender Vorbereitung wurde das Kloster auf den Namen des deutschen Kampofanto in Rom gekauft, wodurch es vor jeder Expropriation gesichert ist. Agnes Steiner ist am 29. August 1813 in Leisten, Diözese Brixen, von unbemittelten, aber tiefreligiösen Eltern, geboren worden, von denen sie in der Furcht des Herrn erzogen wurde. Mit 18 Jahren trat sie in Bruneck in den dritten Orden des hl. Franziskus ein, besuchte dann verschiedene Klöster und kam hauptsächlich wegen ihrer angegriffenen Gesundheit nach Italien, wo sie in Assisi im Kloster der bayerischen Schwestern ihr Gelübde ablegte.

Während sie mit Erfolg als Novizenmeisterin wirkte, wurde sie auf Ersuchen des Bischofs von Nocera und im Einverständnis mit dem hl. Stuhl am 18. Januar 1845 in Begleitung einiger Benediktiner-Schwestern u. anderer frommen Frauen nach Nocera berufen, um hier die Reform des Ordens im alten Kloster der Klarissen vom hl. Johannes dem Täufer wieder herzustellen. Weiterhin wirkte Maria Agnes in einem Kloster von Perugia, wo der damalige Bischof Mgr. Pecci, der nachmalige Papst Leo der Dreizehnte, auf den Eifer u. die Tätigkeit der Äbtissin aufmerksam wurde. Am 24. August 1862 starb die ehrw. Mutter in ihrem Kloster in Nocera, woselbst sie, betrauert von ihren Mitschwestern, in der Klosterkirche beigesetzt wurde. Das Gesuch in die Ritencongregation, ob für Agnes Steiner der Seligsprechungsprozess eingeleitet werden sollte, wurde bejahend beantwortet, und Pius der Zehnte billigte mit eigenhändiger Unterschrift am 18. April die Entscheidung der Congregation. Da die armen Klarissen selbst nicht in der Lage sind, die Kosten eines solchen Prozesses zu tragen, geht die Bitte an alle sich dafür interessierende, legitimierte Katholiken dahin, ihr Scherlein hierfür beizutragen und ihre Gaben an Dr. deWaal, Rektor des deutschen Compositanto in Rom, gelangen zu lassen.

Schwierig.

Der kleine Fritz starrt nachdenklich auf ein broschirtes, unaufgeschchnittenes Buch. Teilnahmsvoll erkundigt sich Mama nach seinen Gedanken. — Ja, Mutter, sagt der Kleine, indem er die Finger zwischen zwei unaufgeschchnittene Seiten legt: Wie haben die Leute es denn fertig gebracht, das hineinzudrucken.

Die er
ho zw'ste
6. Jahr

M

Ein Hage
ni über Br
hat viele
Im Treibh
fuß Glasch
früchte erit
in Kokomis
Eugen F
bei Hantey
Die G
nördlich
mehr und
len und de
dem neuer
einzusehen
brachten
duchschnit
Erz.

Am 15
Board of
Saskatoon
ab.

Die G
Nordwest
sten.

Die N
chewan h
Telephon
mit, nach
Linie über
Linien i
ist noch
den, doch
die Reg
abgesch
Die
sind am
net wor

Brodn
Eddler
Garde
Stenfi
Gwest
Juna
Leslie
Meyr
Midd
Mod
Quin
St. J
Stro